
8810/J XXVII. GP

Eingelangt am 01.12.2021

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten **Maximilian Köllner, MA**,
Genossinnen und Genossen
an

den **Bundesminister für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport**

betreffend die Kontrolle der Auszahlungen des NPO-Unterstützungsfonds

Nicht erst seit der Corona-Pandemie wissen wir, dass Non-Profit-Organisationen (NPO) für unsere Gesellschaft unverzichtbare Leistungen erbringen. Sie sind aus unser aller sozialen Leben nicht mehr wegzudenken und erfüllen viele wichtige Aufgaben. Daher ist es auch wichtig und richtig, dass die österreichische Bundesregierung die anerkannten gemeinnützigen Organisationen des Landes mit dem NPO-Fonds in Zeiten der Pandemie entsprechend finanziell unterstützt.

Alleine im Sportbereich erteilte der NPO-Unterstützungsfonds (mit Stand 15.11.2021) 13.302 Zusagen und schüttete 135.427.000 € an die positiv bewerteten Antragsteller aus. Die, abgesehen von einigen Startschwierigkeiten, relativ rasche und unbürokratische Hilfe war für viele Sportvereine überlebenswichtig. Doch diese rasche und unbürokratische Hilfe benötigt auch Kontrolle. Erst recht, wenn es um solch große Summen (insgesamt 624.815.000 €) geht, wie beim NPO-Unterstützungsfonds, der in letzter Konsequenz von den österreichischen Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern finanziert wird.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen an den Bundesminister für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport daher folgende

Anfrage

- 1) Inwieweit wurde bereits bei den Vergabekriterien darauf geachtet, dass Missbrauch durch AntragstellerInnen vorgebeugt wird?
- 2) Wie wurden die Richtigkeit der Angaben der AntragstellerInnen sowie die korrekte

Verwendung der Auszahlungen kontrolliert?

- 3) Von wem wurden die Kontrollen durchgeführt?
- 4) Kam es zu Missbrauch des NPO-Unterstützungsfonds, und wenn ja, in welcher Form?
- 5) Welche Sanktionen sind für Vereine vorgesehen, die die Unterstützungszahlungen durch den NPO-Fonds missbräuchlich verwenden bzw. durch falsche/fehlerhafte Angaben widerrechtlich Unterstützungszahlungen bezogen haben?